

sozialistischen Persönlichkeit ist. Die allseitige Verwirklichung des e. s. B. ist eine Aufgabe der gesamten Gesellschaft. Der Ministerrat der DDR ist für die komplexe und koordinierte Leitung und Planung des Bildungswesens verantwortlich. Einrichtungen des Bildungswesens liegen in den Verantwortungsbereichen vor allem des Ministeriums für Volksbildung, des Ministeriums für Hoch- und Fachschulwesen sowie zahlreicher weiterer Ministerien.

Einheitsfront -> *Aktionseinheit*

Einheit und „Kampf“ der Gegensätze: Grundgesetz der materialistischen Dialektik, das in allen Bereichen der objektiven Realität und in der menschlichen Erkenntnis wirkt. Es besagt, daß allen Gegenständen, Erscheinungen und Prozessen innere -> *Widersprüche* eigen sind, deren Wirken die Quelle aller Bewegung und Entwicklung ist. Alle Gegenstände, Erscheinungen und Prozesse haben entgegengesetzte Seiten, Tendenzen, Bestrebungen (Gegensätze), die eine Einheit bilden, sich wechselseitig ausschließen und zugleich durchdringen. Die Einheit der Gegensätze ist relativ, ihr „Kampf“, d. h. ihr Gegeneinanderwirken, dagegen absolut; er führt schließlich dazu, daß die bestehende Einheit aufgehoben wird und eine neue Einheit entsteht. Da die spezifische Qualität, die Bewegung und die Entwicklung der Gegenstände usw. wesentlich durch ihre inneren dialektischen Widersprüche bestimmt werden, kommt in dem Gesetz von der E. nach W. I. Lenin das Wesen der -> *Dialektik* zum Ausdruck. Als allgemeines Gesetz wirkt das Gesetz von der E. in den verschiedenen Bewegungsformen der Materie und in den verschiedenen Gesellschaftsformationen jeweils auf besondere Weise. So sind die Elementarteilchen der Materie gekennzeichnet durch eine Einheit von Wellen- und Korpuskelgeigen-

schaften; das Atom besteht aus dem positiv geladenen Kern und der negativ geladenen Elektronenhülle; in jedem Organismus vollziehen sich die entgegengesetzten Prozesse der Assimilation und Dissimilation; die höhere Nerventätigkeit ist durch den Gegensatz von Erregung und Hemmung gekennzeichnet; die gesellschaftliche Entwicklung beruht allgemein auf dem Widerspruch zwischen Natur und Gesellschaft, der ständig in der Produktion gelöst und neu gesetzt wird; die Produktion wiederum ist charakterisiert durch die widersprüchliche Beziehung von Produktivkräften und Produktionsverhältnissen, die in den antagonistischen Klassengesellschaften - z. B. Sklaverei, Feudalismus, Kapitalismus - ihren Ausdruck im Klassenkampf findet. Hier tragen die Widersprüche antagonistischen Charakter (-> *Antagonismus*). Eine bedeutende Wandlung erfährt die Wirkungsweise des Gesetzes im Sozialismus. Die in der sozialistischen Gesellschaft existierenden Widersprüche haben keinen antagonistischen Charakter, drücken keine unversöhnlichen Klasseninteressen aus, da die Lebensbedingungen der Klassen und Schichten auf dem gesellschaftlichen Eigentum an den Produktionsmitteln beruhen und durch die Gemeinsamkeit der grundlegenden Ziele und Interessen bestimmt werden. Die wichtigste Besonderheit nichtantagonistischer Widersprüche besteht darin, daß sie sich nicht mehr notwendig so weit zuspitzen, bis die entgegengesetzten Seiten und Tendenzen zu feindlichen Extremen werden. Die Einheit der grundlegenden Interessen der Klassen und Schichten der Gesellschaft macht ihre rechtzeitige Überwindung auf dem Wege der bewußten, planmäßigen ökonomischen und politischen Tätigkeit, der Veränderung der Bedingungen, die sie hervorrufen, und der ideologischen Tätigkeit möglich und notwendig. Wesentlich für die Entwicklung, das